

20.05.1997
SZ Sächsische Zeitung

So viel war noch nie los!

So viel war noch nie los!

Quer durchs Pfingstwochenende gefestet

Schönfeld/Lindenau (Ulbricht/Kühne). Wo sollte man zu Pfingsten bloß hingehen? Vor dieser Frage standen viele. Nach Radebeul zum Indianerfest, zum Altstadtfest in Meißen, nach Kamenz zur Flugschau, nach Lindenau zum Parkfest, zum Frühlingskonzert in Großenhain, zum Deutschen Mühlentag oder doch lieber zum eigenen Dorffest, zum Beispiel in **Schönfeld**? Jeder hoffte auf reichlich Besucher, zumal sich viele Leute angesichts der Hitze lieber in den Garten oder das nächstgelegene Bad zurückzogen. Das bekam auch Veranstalter Herbert am Samstag in **Schönfeld** zu spüren. Die Akteure nahmen's noch gelassen. Die Musiker von "Schwarzkittel five" grüßten mit "Willkommen liebe Leute, äh, lieber Gast" parodierten und sangen köstlich. Man war unter sich. Eigentlich schade! Doch am Sonntag, als die Altstars des ehemaligen DDR-Kinderfernsehens, Pittiplatsch, Frau Igel und Herr Fuchs auftauchten, füllten sich die Reihen etwas. Aber auch die Erwachsenen kamen auf ihre Kosten. Die "Backgrounders" aus Chemnitz brannten eine super Comedy-Show ab, mit der sie manchen Zeitgenossen und vor allem die "geliebte" TV-Werbung auf die Schippe nahmen. Wem es trotzdem auf dem Platz zu heiß war, der suchte sich ein schattiges Plätzchen im gepflegten Park, wo eine Hüpfburg und eine Schießbude aufgebaut waren. Auch die Fahrt mit dem E-Mobil konnte man wagen. Kulinarisch blieben keine Wünsche offen. Vom extra Weinstand über die obligatorische Bratwurstbude und Biertheke bis zu original Spreewälder Produkten war alles vertreten. Blicke noch das **Schloß** selbst - eine ideale romantische Kulisse für das Fest. Wollte man aber hinein, hatte das seine Tücken. Wahrscheinlich hatte ein Schloßgespenst die Hände im Spiel. Jedenfalls kam der Bürgermeister mit seinem riesigen "Ersatzschlüsselbund" mächtig ins Schwitzen, um die zahlreichen Interessenten doch zufriedenzustellen. Riesig war dagegen die Stimmung beim Parkfest im brandenburgischen Lindenau. Die Lindenauer hatten sich etwas einfallen lassen: Disco, Hochzeitsmodenschau im **Schloß**, Freilichtkino, das Fußball Endspiel um den sächsischen (!) Landespokal der A-Junioren (1. FC Dynamo Dresden gewinnt gegen den Chemnitzer FC mit 3:1), Open-Air-Show, Musical in der Kirche, volkstümliche Schlagerparade und ein nicht ganz ernst gemeintes Fußballspiel von BB-Radio und Antenne Sachsen. Während die Brandenburger mit Beppo Küster, Gerd Christian, Dirk Michaelis, Jürgen Karney, Quaster von den Puhdys, Holger Fendrich von Energie Cottbus fast ausschließlich mit Unterhaltungsprofis antraten, setzten die Sachsen mehr auf sportliche Typen, zum Beispiel Ralf Minge von Dynamo. Irgendwann - zwischendurch wurden zwei Bälle auf dem Platz gesichtet und drei Leute im Tor von BB-Radio - endete das Spiel 5:2 für Antenne Sachsen. Ein Riesenspaß, der den Leuten gefiel!

[Fenster schließen](#)